

INHALT

Vorwort 13

EINFÜHRUNG IN DEN FORSCHUNGSSTAND

Dieter Langewiesche

Internationale Politik, Staatsbildung
und Nationsbildung in Europa
seit dem 19. Jahrhundert 27

Andreas Kappeler

Prozesse der Nationsbildung
im Osten Europas 45

I. NATION-BUILDING UND AUSSENPOLITISCHE WEICHENSTELLUNGEN AUS DEM ZERFALL DER IMPERIEN NACH DEM ERSTEN WELTKRIEG

Boris Barth

Einführung: Nationsbildung nach dem Großen Krieg 65

Iskander Gilyazov

Sowjetrussland im Spannungsverhältnis zwischen
Nationsbildung und Außenpolitik.
Das Beispiel Tatarstan 73

Christoph Mick

Von der Schwierigkeit, einen Staat zu gründen.
Die Ukraine 1917–1921 97

Bianka Pietrow-Ennker

Identität und Außenpolitik aus Geschichtsmythen?
Die Zweite Polnische Republik 125

Malte Rolf

- Eiserne Wölfe versus polnischer Pan.
 Zum Antipolonismus in der litauischen
 Innen- und Außenpolitik der Zwischenkriegszeit 149

Ota Konrád

- Der verratene Liebling.
 Tschechoslowakische Außenpolitik 1918–1938
 zwischen Realität und Illusion 169

Julia Richers

- Trianon und die außenpolitische Positionierung
 Ungarns in der Zwischenkriegszeit 187

Claudiu-Lucian Topor

- Ethnische Selbstbestimmung in der Außenpolitik.
 Altrumänien und Großrumänien im Vergleich 213

Nataša Mišković

- Wettkampf gegen die Zeit.
 Die Nationsbildung des Königreichs der Serben,
 Kroaten und Slowenen (Jugoslawien) 237

Jan Kusber

- Zwischenresümee: Nationalismus, eine neue
 Staatenwelt und die außenpolitischen
 Beziehungen im östlichen Europa 267

II. SOWJETISIERUNG, NATION-BUILDING UND AUSSENPOLITISCHE POSITIONIERUNGEN NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG

Jan C. Behrends

- Einführung: Zwischen Nation und Imperium.
 Sowjetisierung und *nation-building*
 in Osteuropa (1944–1989) 277

Dietrich Beyrau

- Imperiale Formation.
 Die Sowjetunion und ihr Glacis in Europa 293

Kateryna Kobchenko

- Zweigleisige Nationsbildung.
Konzepte und Prozesse in der Sowjetukraine
und in der ukrainischen Diaspora 327

Florian Peters

- Sozialismus, Nation, Westkredite.
Nation-building und außenpolitische Orientierungen
im staatssozialistischen Polen 355

Pavel Kolář

- Geschichtstrauma, Nationsbildung, Sozialismus.
Außenpolitik und kollektive Identität in
der Tschechoslowakei (1945–1989) 375

Regina Fritz

- Politischer Neuanfang unter außenpolitischem Druck.
Die zweite Ungarische Republik und die
Friedensverhandlungen von Paris 1946 413

Mariana Hausleitner

- Konfliktfelder in den rumänisch-sowjetischen
Beziehungen 1944–1989 433

Nada Boškowska

- Das sozialistische Jugoslawien –
ein eigener Weg zum Scheitern? 459

Elena Zubkova

- Die Sowjetisierung der baltischen Republiken –
ein imperiales Projekt? 481

Dieter Bingen

- Zwischenresümee: Rekonstruktion und
Konstruktion nationaler Identität
im Zeitalter einer imperialen Formation
aus dem Geist des modernen Nationalismus 503

III. TRANSFORMATIONSZEIT SEIT 1989: ZWISCHEN
POSTSOZIALISTISCHER NATIONALSTAATSBILDUNG
UND SUPRANATIONALITÄT

Jeronim Perović

Einführung: Identität und Politik
in Osteuropa nach 1989/1991 517

Benno Ennker

Russische nationale Identität und imperiale Ambition
als Elemente postsowjetischer Außenpolitik 533

Frank Golczewski

Die Problematik der unabhängig gewordenen Ukraine 573

Klaus Ziemer

Konstruktionen nationaler Identität und
außenpolitische Kurssuche. Polen nach 1989 603

Miroslav Kunštát

Die doppelte postsozialistische Staats- und Nationsbildung.
Zur außenpolitischen Identität der Tschechoslowakei
(1989–1992) sowie deren Nachfolgestaaten
Tschechische/Slowakische Republik 621

Silvia Marton

Wandel und Kontinuität
in der rumänischen Außenpolitik 651

Tanja Zimmermann

Touristische Raumgestaltung und
außenpolitische Konfrontation nach 2010.
„Skopje 2014“ – Andrićgrad – der „Promo“-Zug 679

Ulrich Schmid

Zwischenresümee: Postsozialistische Revolutionen,
europäische Ambivalenzen, imperiale
Phantomschmerzen und Geschichtskriege 701

Inhalt 11

Ulrike von Hirschhausen

Endresümee: Außenpolitik und Nationsbildung
im östlichen Europa im 20. Jahrhundert 711

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 727

Personenregister 733